



Einzelraumfeuerstätten für Scheitholz

28. April 2021

Neues TÜV SÜD-Zertifizierungsprogramm für emissionsarme Feuerstätten

München. TÜV SÜD hat in Kooperation mit dem HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik ein Zertifizierungsprogramm entwickelt, mit dem sich der emissionsarme und effiziente Betrieb von Einzelraumfeuerstätten für Scheitholz nachweisen lässt. Die Zertifizierung sorgt für eine bessere Vergleichbarkeit und mehr Transparenz auf einem wachsenden Markt.

Die Grundlage für das neue Zertifizierungsprogramm von TÜV SÜD sind neben den gültigen harmonisierten Normen weitere relevante Normen wie DIN EN 16510-1, DIN SPEC 18843-1 und DIN SPEC 33999. Das Programm enthält erweiterte Anforderungen an den effizienten und emissionsarmen Betrieb der Feuerstätten in der realen Anwendung bei einem Betreiber. Dazu gehören beispielsweise verschärfte Grenzwerte wie die Festlegung eines Emissionsgrenzwertes von 30 Milligramm Staub pro Kubikmeter Abgas und die Vorgabe, dass die Feuerstätte mit einer Verbrennungsluftsteuerung/-regelung und/oder einem nachgeschalteten elektrostatischen Partikelabscheider ausgestattet sein muss. „Der Betreiber einer Feuerstätte hat mit seinem Verhalten einen starken Einfluss auf das Emissionsverhalten im realen Betrieb“, erklärt Dirk Weisgerber aus dem Kompetenzzentrum für Feuerungs- und Wärmetechnik der TÜV SÜD Industrie Service GmbH. „Durch entsprechende technische Einrichtungen lässt sich dieser Einfluss verringern und die umweltfreundliche Handhabung für den Betreiber vereinfachen.“

Umfassende Bewertung von Feuerstätten

Das neue TÜV SÜD-Zertifikat wird für Kaminöfen, Kamineinsätze und Speicherfeuerstätten vergeben. Voraussetzung ist zunächst der Nachweis über die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen. Das Zertifizierungsprogramm berücksichtigt unter anderem Anforderungen an Emissionen und Effizienz bei Nennlast und bei verringerter Belastung, das Verhalten in der Anzündphase und die Dichtheit der Feuerstätte. Neben der Baumusterprüfung erfolgt auch mindestens einmal jährlich eine Kontrollprüfung im Herstellerwerk. Hierdurch wird sichergestellt, dass die in der laufenden Produktion gefertigten Feuerstätten dem zertifizierten Baumuster entsprechen.

Die TÜV SÜD Industrie Service GmbH verfügt im Kompetenzzentrum Feuerungs- und Wärmetechnik über umfangreiche und langjährige Kompetenzen und Erfahrungen bei der Prüfung und Zertifizierung von Feuerstätten sowie über alle erforderlichen Akkreditierungen als Prüflaboratorium und Benennungen nach Bauproduktenverordnung. Weiterhin bietet das Kompetenzzentrum seinen Kunden ein breites Leistungsspektrum im Bereich der Feuerungsanlagen, als Prüfstelle für Wärmeerzeuger und Brenner für fossile und regenerative Brennstoffe sowie für Sicherheits-, Kontroll- und Regeleinrichtungen oder Abgasanlagen an. Die TÜV SÜD-Experten unterstützen Hersteller mit Typ- und Einzelprüfungen, Produktzertifizierungen und -überwachungen sowie weiteren Leistungen, wenn es darum geht, die Nachweise für normative und gesetzliche Produktanforderungen zu erbringen.

Weitere Informationen zur neuen TÜV SÜD-Zertifizierung von Einzelraumfeuerstätten für Scheitholz gibt es im Internet unter <https://www.tuvsud.com/zertifizierung-feuerstaetten>.

Pressekontakt:

Dr. Thomas Oberst TÜV SÜD AG Unternehmenskommunikation Westendstr. 199, 80686 München	Tel. +49 (0) 89 / 57 91 – 23 72 Fax +49 (0) 89 / 57 91 – 22 69 E-Mail thomas.oberst@tuvsud.com Internet www.tuvsud.com/de
--	---

Im Jahr 1866 als Dampfkesselrevisionsverein gegründet, ist TÜV SÜD heute ein weltweit tätiges Unternehmen. Rund 25.000 Mitarbeitende sorgen an über 1.000 Standorten in rund 50 Ländern für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, technische Innovationen wie Industrie 4.0, autonomes Fahren oder Erneuerbare Energien sicher und zuverlässig zu machen. www.tuvsud.com